MARIANUM INFO

Nachrichten aus Gymnasium und Tagesheim - www.marianum.info

Juli – September 2019 / Nr. 40

Das Stadtfinale Leichtathletik

Das Marianum mit fünf Teams am Start

Am 16. Juli fand bei herrlichem Wetter im BBZ-Stadion das Stadtfinale Leichtathletik statt, wofür das Marianum drei Jungenmannschaften und zwei Mädchenmannschaften stellen konnte. Alle gaben ihr Bestes und bei der Siegerehrung warteten wir gespannt auf die Ergebnisse. Den lautesten Jubel gab es bei den Jungen III (Jahrgang 04 - 07), denn sie hatten in ihrer Altersklasse den Sieg errungen.

Aber auch die Ergebnisse der anderen Mannschaften konnten sich sehen lassen: So belegten die Mädchen IV (Jahrgang 06 und jünger) den zweiten Platz und durften sich über die Silbermedaille freuen. Für die Mädchen III und die Jungen II reichte es jeweils zum dritten Platz und damit zur Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer! *I. Schreiber*

Schlemmen für gute Noten

Praxis statt theoretische Beschreibungen

An einer Schule in Berlin gibt es tatsächlich eine Döner-AG - Kein Witz! Die Schüler sollen durch das Testen und Bewerten von Dönern in Form einer Gastrokritik ihre Schreibkompetenz verbessern. Das können wir auch, dachten wir uns, und trafen uns, um Rezepte, die wir als Übungsaufsätze für Vorgangsbeschreibungen verfasst haben, in der Realität auszuprobieren. Unter dem Motto „Schlemmen für gute Noten“ haben wir mit Fr. Wunder und Fr. Hofstetter geschnippelt, gekocht und gebacken.

Unsere Menüfolge lautete: Jasminas Brokkolisalat, Katjas Gefüllte Paprika und Jennys Zebrakuchen. Zu unserer Aktion entstanden ein Onlineartikel und ein Radiobeitrag beim Münchner Radiosender M94,5 von Sophia Seitz, die vor drei Jahren am Marianum Abi gemacht hat, abrufbar auf www.m945.de/essen-fuer-gute-noten/ *G. Dietrich-Seitz*

Aus der Klasse auf die Bühne

Die Theaterklassen präsentieren ihre Arbeit

Zum Schuljahresende bot der Theatersaal den Schülern der Theaterklassen 5b und 6c eine große Bühne. An zwei Abenden präsentierten sie sich dem Publikum mit „Verrückten Geschichten aus dem Märchenwald“ und spannenden Ermittlungen am „Tatort Zoo“.

Was Schultheater alles kann, zeigten zunächst die Fünftklässler unter der Leitung ihrer Theaterlehrerin Johanna Langer. Mit Improtheater war sie ins erste Schauspieljahr der Klasse gestartet und um ihre Truppe zu motivieren und deren Spielfreudigkeit zu stärken, bot sie ihnen dann viele kleinere Sketche zum Probieren. Durch Tanzszenen sowie Musik- und Tonuntermalung, für die der ehemalige Marianumsschüler Julian Kluge verantwortlich zeichnete, wurde die jeweilige Story eines Sketches weitergeführt und somit schließlich zu einem Gesamtkunstwerk.

Aus der fantastischen Märchenwelt wurde am Freitagabend knallharte Realität, als die Klasse 6c mit ihrer Theaterlehrerin Barbara Marx auf der Bühne stand. Die Sechstklässler zogen ihr Publikum mit einem selbstgeschriebenen Stück in den Bann, das sich um die Aufklärung eines spektakulären Tierdiebstahls drehte. Große Spielfreude war auch bei den über zwanzig Schauspielern zu spüren und zum Schlussapplaus waren sich das Publikum, das in der Pause bereits einen Tipp abgegeben hatte, und die Ermittler auf der Bühne einig: Die vermeintlich harmlose Oma war die Drahtzieherin der Entführung! Einig waren sie sich auch darüber, dass sich die vielen Mühen der vergangenen Wochen gelohnt haben. *G. Dietrich-Seitz, Fotos J. Neumann*

Und nun: Let´s read 2019

Vorlesekünstler in der ersten Fremdsprache

Beim Englisch-Lesewettbewerb traten diesmal zehn Kandidaten an: für die 5. Klasse Leonie Moser, Anton Resch, Laetitia Gebhard und Alexander Schütz, sowie Jamie Knauer, Philip Weiß, Vanessa Döhl, Amelie Ingeduld, Pia Semler und Simon Wilhelm als Vertreter der 6. Jahrgangsstufe. Während die Vorleser trotz aller Aufregung ihr Bestes gaben, fieberten ihre Mitschüler als aufmerksame Zuhörer mit. Die Jury bestand aus Englischlehrern und Fr. Melhuish als Muttersprachlerin. An sie geht an dieser Stelle ein großes Dankeschön, weil sie Jahr für Jahr eine tragende Rolle bei unserer Entscheidungsfindung spielt! Es war nicht einfach, den Sieger zu ermitteln, doch zum Schluss stand fest, dass Alexander Schütz (5b) und Simon Wilhelm (6c) die Siegerurkunde und einen Büchergutschein entgegennehmen durften. Auch die restlichen Vorleser gingen nicht leer aus: Sie erhielten ein Teilnahmezertifikat und durften sich ein Lesezeichen aussuchen. *H. Hofstetter*

Musikalische Schulfamilie

Ein Drittel ist beim Sommerkonzert dabei

Waren es zuletzt eher Klassik und Gospel, so zogen diesmal neben den Klassikern Gershwin, Chopin und Edvard Grieg die US-Filmkomponisten Benj Pasek und Justin Paul oder der Brite Ed Sheeran das Augenmerk beziehungsweise das Gehör auf sich.

Mittel- und Oberstufenchor unter Leitung von Johanna Langer eröffneten das Programm des Abends mit „A Million Dreams“. Als Duo brachten Julia Schuler (Gitarre) und Patrick Milbrath (Gesang) den Sheeran-Song „I see Fire“ auf die Bühne. Schade, dass beide Zwölftklässler der Schule nicht länger erhalten bleiben. Überhaupt fällt derzeit wieder eine sehr hohe Qualität der Gesangsstimmen am Marianum auf: Julian Einsiedler (7a) begleitete sich virtuos selbst auf der Gitarre zu John Legends „All of me“, Anna Hageney (10b) und Elias Gallus (Q11) entfachten Begeisterungsstürme mit Alan Menkens „A whole new World“ und Maya Bitzer und Sophia Stark sangen Billie Eilishs „I don’t wanna be you anymore“ mit Verve.

Lilian Dietrich (6a) überzeugte am Klavier mit Gershwins „Summertime“, Florian Wassermann (8b) nicht weniger mit Chopins „Minutenwalzer“ oder Anna Veh mit Ludovico Einaudis „Nuvole Bianche“. Den ebenfalls schon beachtlichen Unterstufenchor unterstützte neben Armin Riedmaiers Percussion auch eine zauberhafte Querflöte, Michaela Bail (Q12). Das Schulorchester (Leitung Dieter Eggensberger) spielte mit Stücken aus Griegs „Peer Gynt, Suite Nr. 1“ beeindruckende Musik – eines großen Orchesters würdig.

Mehrere besondere Leckerbissen gab es zudem zu hören: Das Streichquintett Dennis Augustin, Malin Brill, Helene Becker, David Henninger und Paul Gläser mit „Groovy Strings“ stellt eine meisterliche Formation. Ebenso Paul (Klavier) und Philipp Gläser (Sax) mit Armin Riedmaier am Schlagwerk und dem Ray Charles-Hit „Hit the road Jack“, eine Zugabe, die es absolut in sich hatte. *Nach Walter Müller, MZ*

Wir starten ins neue Schuljahr

Sich mit Gottes Segen auf den Weg machen

In den ökumenischen Anfangsgottesdiensten wurde gesungen, gespielt, musiziert, nachgedacht und um Gottes Wegweisung für dieses Schuljahr gebetet. Besonders unsere kleine Schulband sorgte für Gänsehautfeeling, wenn sie davon sang, dass Gott für uns „Sonne und Schild“ ist. Die neuen Schülerinnen der 5. Klassen machten sich mit ihren Eltern auf den Weg ins „Neue Land“ – gleichsam wie Mose. Nach ihren ersten Eindrücken befragt, sagten einige: „Unsere Lehrer sind sehr nett und es ist alles super organisiert.“ Hoffen wir, dass es so bleiben kann. In diesem Sinn wünschen wir allen neuen und „alten“ Mitgliedern unserer Schulfamilie ein gutes und erfolgreiches Schuljahr! *E. Gröner*

Neue AG bei uns: 3D-Druck

Wer Lust hat, kann ab sofort dabei sein!

3D Druck - Viel zu teuer, extrem kompliziert und nur für Erwachsene? Dass das längst nicht mehr so ist, zeigen wir euch in der 3D-Druck AG, die es seit letztem Schuljahr am Marianum gibt. Wir haben selbst einen Drucker zusammengebaut, Grundlegendes in Elektronik gelernt und eigene Objekte am Computer erstellt und gedruckt. Auch in diesem Jahr haben wir wieder viel vor. Kommen kann jeder ab der 7. Klasse, der Begeisterung für Technik und ein bisschen Motivation mitbringt. *A. Schneider (10b)*

Mehr Fair trade am Marianum

Schulmaterialien zum Start ins Schuljahr

In Zusammenarbeit mit dem Buxheimer *Eine-Welt-Kreis* und mit Unterstützung der SMV konnten wir dieses Schuljahr wieder mit einem Verkauf von fair hergestellten und gehandelten Waren starten. Fünf Pausen lang gab es in der Aula Leckereien und Schreibwaren zu erwerben. Herzlichen Dank an Fr. Gläser und an Ricarda und Marius! *G. Dietrich-Seitz*

Kürbis küsst Kartoffel…

Kocherfahrungen und Kennenlernen der 5a

Bei der Kussszene waren wir live dabei, denn so hieß unser Programm der drei Tage im Zentrum für Umwelt und Kultur in Benediktbeuern. Neben neuem Wissen (zum Beispiel das Zustandekommen unseres ökologischen Fußabdrucks, die Merkmale fairen Handels, die Funktionsweise einer Streuobstwiese und 50 Stationen der Ernährungsrallye), das wir mit nach Hause nehmen, haben wir es uns richtig gut gehen lassen mit einem komplett selbstgekochten Vier-Gänge-Menü an der eigenhändig gestalteten Festtafel und uns auch in der Klasse besser kennengelernt. *B. Marx*

Moin, Moin Hamburg!

Studienfahrt in die grüne Stadt am Wasser

Die Hamburg-Experten, die wir nach einwöchigem Aufenthalt nun sind, wissen zu unterscheiden zwischen dem einfachen Moin, das dem Postboten oder dem ungeliebten Nachbarn gewidmet ist, und dem Moin Moin, das die herzliche Variante darstellt. Selbstverständlich wurden wir aufgrund unserer herzlichen und offenen Art vielfach mit Moin Moin begrüßt.
Deutschlands „Tor zur Welt“ begrüßte uns am Sonntagnachmittag wie es uns gebührt mit einem blau angeleuchteten Hafen, einer festlich erleuchteten Stadt und etlichen Ständen und Buden rund um die Landungsbrücken. Eine abendliche Fahrt mit den Hafenfähren bot uns dann einen beeindruckenden ersten Blick auf Hafen, Stadt, Elbphilharmonie und Hafencity. Die Stadtrundfahrt am nächsten Tag vermittelte uns einen Einblick in Geschichte und Ambiente dieser wahrlich weltoffenen und internationalen Stadt. Gegensätze wie die Herbertstraße, über deren Bretterzaun verbotenerweise auch die Frauen mithilfe unseres Doppeldeckerbusses schauen konnten, und die hypermoderne Hafencity prägen die Stadt und hinterließen bleibende Impressionen. Wahre Geschichten, düstere Gestalten und herrliche Action – das Hamburg Dungeon stellt Seiten der Stadtgeschichte dar, die nicht in Geschichtsbüchern zu finden sind.

In der britischsten Stadt Deutschlands bekamen wir dann am letzten Tag „The woman in black“ im English Theatre zu sehen. Zum Glück erschienen wir gut erholt und entspannt nach einem Besuch bei den Seehunden in der Nordsee im Theater. Spannend wurde es dann noch einmal bei der Heimfahrt… *C. Borger*

Studienfahrt in 1001 Nacht

Die 12Q2 auf Reisen in der Ferne

„Was? Sie wollen mit diesen 19 Jugendlichen eine Klassenfahrt nach Marokko unternehmen? Ich halte das für keine gute Idee!“ Mit diesen Worten wurden wir, die Klasse 12Q2, Fr. Regensburger und Hr. Wassermann, von den beiden Polizisten bei der Passkontrolle am Flughafen in Baden-Baden empfangen. Rückblickend können wir sagen: Es war eine super Idee! Acht Tage voller spannender Erlebnisse, dem Kennenlernen einer völlig anderen Kultur und atemberaubender Landschaften.

Marrakesch, pulsierende Metropole des Orients, zeigte sich bei täglichem Sonnenschein und Temperaturen um 35°C von ihrer schönsten Seite. Auf dem Programm standen neben einer Stadtführung mit dem Besuch des Bahia-Palastes und des Musée de Marrakesch auch ein Bummel über den berühmten Souk, ein Marktplatz, bei dem das Feilschen mit den Händlern ebenso dazugehört wie die Schlangenbeschwörer und die Henna-Malerinnen. Die zahlreichen traditionellen marokkanischen Restaurants verwöhnten uns mit den Nationalgerichten „Couscous“ und „Tajine“ in verschiedensten Variationen.
Eines der Highlights der Reise war die Fahrt in das kleine Bergdorf Imlil im Atlasgebirge mit seinen gerade einmal 800 Einwohnern. Dort ging es dann zu Fuß ins Gebirge. Die Einladung zum Tee von einem freundlichen Einheimischen auf seiner Dachterrasse mit wunderbarem Ausblick auf den Atlas werden wir wohl ein Leben lang nicht vergessen. Ebenso wird die Quadtour durch die Wüste mit der Einkehr zum Teetrinken in die Privatvilla des Chefs und das Kamelreiten in einer Karawane unvergesslich bleiben. Es war allerorts zu spüren, dass es etwas sehr Ungewöhnliches ist, dass eine deutsche Schulklasse nach Marrakesch fährt. Aber unser Mut, etwas Neues zu wagen, hat sich mehr als ausgezahlt. *P. Wassermann*

Herausgeber (ViSdP):
Marianum Buxheim, Gymnasium
des Schulwerks der Diözese Augsburg,
An der Kartause 3, 87740 Buxheim
www.gymnasium-marianum-buxheim.de
E-Mail: pressestelle@gymnasium-marianum-buxheim.de